

RAD Der begeisterte Radsportler Ernesto Cenci gründete vor 80 Jahren den Velo-Club Riehen

Das Lebenswerk eines passionierten Velofahrers

Mit dem Engagement von Ernesto Cenci (1915–2004) begann eine erfolgreiche Riehener Radsportgeschichte – vor 80 Jahren gründete der Velorennfahrer und Velomechaniker den Velo-Club Riehen.

BRUNO WÜEST

Achtzig Jahre ist es nun her: Im Jahr 1934 gründete der damals erst 19-jährige Ernesto Cenci den Velo-Club Riehen (VCR). Gleichzeitig mietete er im Erlensträsschen eine Garage der Gemeinde Riehen, um seinen Lebensunterhalt durch Veloreparaturen auf der offenen Allmend zu verdienen. Beiden Wagnissen verhalf er mit Durchhaltewillen und seiner gewinnenden Persönlichkeit zu einem erfolgreichen Lebenswerk, welches über seinen Tod im Jahr 2004 hinaus seit 80 Jahren Bestand hat.

Auf der Homepage des VC Riehen heisst es: «Initiant und Gründer des VCR war Ernesto Cenci (1915), der leider nicht mehr unter uns weilt. Er war später nicht nur ein sehr erfolgreicher Geschäftsmann in der Fahrradbranche, sondern auch in seinen jungen Jahren ein sehr erfolgreicher Radamateur. Er war in allen Belangen sehr gewissenhaft und ein Vorbild in seiner sportlichen wie auch gesellschaftlichen Haltung.»

Glanzzeiten des VC Riehen

Mit seiner Leidenschaft für den Radsport begeisterte Ernesto Cenci viele Radsportfreunde und machte den VC Riehen in den 1930er-Jahren zu einem der erfolgreichsten Veloklubs in der Region. An kantonalen und nationalen Rennen waren Podestplätze oft vollzählig mit Rennfahrern des VC Riehen besetzt. Das kantonale Mannschaftsfahren, das damals für die Veloklubs einen hohen Stellenwert besass, gewann der VC Riehen zwischen 1936 und 1958, mit Kriegsunterbruch, zwölfmal. Das älteste VCR-Klubmitglied Hans Bolliger (94), ein Weggefährte von Ernesto Cenci, selektionierte sich 1939 für die Strassen-Weltmeisterschaft in Varese, welche wegen den Kriegswirren leider abgesagt wurde.

Im Jahr 1937 gesellte sich mit Otto Vogt ein begnadeter Organisator zum VCR, welcher mit zahlreichen internationalen Veranstaltungen das Label VCR durch halb Europa trug. So organisierte er 1945 die Nordwestschweizer Rundfahrt, 1946 die Schweizer Meisterschaft für Berufsfahrer und Amateure in Basel, 1947 den Grossen Musterpreis für Berufsfahrer und Amateure, 1947–1958 das Europa-Kriterium für Berufsfahrer, welches im Geviert Schwarzwaldallee in Basel Tausende von Zuschauern begeisterte und bei dem sich internationale Radstars mit den unvergesslichen Schweizern Ferdy Kübler und Hugo Koblet spannende Rennen lieferten. 1965 folgte das Europa-Kriterium für Amateure in Basel, 1975 die Etappenankunft des GP Wilhelm Tell auf St. Chrischona. Dazwischen verging kein Jahr, ohne dass der VCR nicht auch noch kantonale Rennen organisierte. Speziell hervorzuheben sind die Verdienste von Otto Vogt und dem VCR bei der Erstellung der Winter-



Ernesto Cenci siegt 1939 in Schweningen (Deutschland).

Radrennbahn in der Messehalle in den 50er- und 60er-Jahren.

Revival mit Amateur-Kriterium

Ab 1986 besann man sich wieder auf das Organisationstalent und seither – mit einem Unterbruch 1991 – wird das Riehener Amateur-Kriterium heuer zum 28. Mal im Kornfeldquartier durchgeführt. Flexibilität war beim VC Riehen immer vorhanden. Zum Beispiel, als die kleine Katrin Leumann sich 1998 zur Konfirmation anstelle einer Halskette ein Mountainbike wünschte, schuf der VCR die Sektion Mountainbike, um Jungs und Mädels die Trendy-Sportart zu ermöglichen. Wer hätte gedacht, dass 16 Jahre später die grosse Katrin Leumann immer noch Veloketten bevorzugt und dem VCR eine Welt- und Europameisterin bescherte, welche als Olympionikin und dreifache Schweizer Meisterin den VCR mehrfach in die Top Ten der Mountainbike-Weltrangliste führte?

Weltmeisterlich sind auch die VCR-Tourenfahrer, die sich jeden Samstag nachmittag mit bis zu dreissig Frauen und Männern zu ihren Ausfahrten auf dem Gemeindeplatz treffen. Grenzüberschreitend wissen auch Radsportfreunde aus Lörrach, Inzlingen, Weil und Saint-Louis diese Touren zu schätzen. Für alle gibt es angepasste Gruppenstärken wie «Speedy», «Gentlemen» oder «Altys» und mit den Zwischenhalten zu Kuchen und Kaffee wird auch das gesellschaftliche Netzwerk gepflegt.

Erfolge im Hobbyradcup

Der VC Riehen ist im Hobbyradcup, einem Wettbewerb, bei welchem im Internet die gefahrenen Gesamtkilometer eingetragen werden, seit Jahren der Führende in der Vereinswertung und dokumentiert damit seine umfangreichen Aktivitäten.

Ein besonderes Babylon zeigt sich bei den wöchentlichen Trainings der Mountainbike-Gruppe, indem bis zu fünf verschiedene Sprachen das internationale Flair der heutigen Gesellschaft widerspiegeln – unter dem Motto: «der VCR verbindet».

Auch Rennfahrerinnen und Rennfahrer wollen in die Ferien, und so organisiert der VCR jährlich eine Veloferienwoche alternierend in Frankreich

oder Italien. Klar muss diese Woche mit durchschnittlich 700 gefahrenen Kilometern pro Person als Aktivferien abgebuht werden, freiwillig versteht sich.

Im Jahr 2014 bemüht sich der VC Riehen vermehrt um die Jugend. Mit dem Aufbau einer Hobbyrenngruppe stellt der VCR Rennfahrer, welche an der Basler-Hobymeisterschaft, den Abendrennen des Radsportverbandes beider Basel und an nationalen Rennen das Riehener Klubtrikot wieder in Erinnerung rufen. Neu wurde auch das Mountainbike-Jugendtraining gestartet, in welchem sich Mädchen und Knaben ab zehn Jahren jeweils freitags um 17.30 Uhr beim Schulhaus Hinter Gärten treffen, um sich in die Kunst des Mountainbikefahrens kompetent einführen zu lassen.

Amateur-Kriterium Ende August

Der VCR-Vorstand sorgt seit Jahrzehnten für ein gesundes Management. Die Finanzen werden umsichtig verwaltet und waren noch nie in der 80-jährigen Geschichte in Bedrängnis.

Mit dem in Riehen aufgewachsenen Kurt Kaiser, ehemaliger Elite-Amateur in den 1960er-Jahren, sorgt seit zehn Jahren ein Insider und Organisationstalent für einen Rennbetrieb am Riehener Amateur-Kriterium mit einem Qualitätsstandard höchster Güte. An die fünfzig Freiwillige können jeweils aus den eigenen Reihen mobilisiert werden, um Aufbau und Abbau, Streckensicherung, Festwirtschaft und Infrastruktur zu gewährleisten.

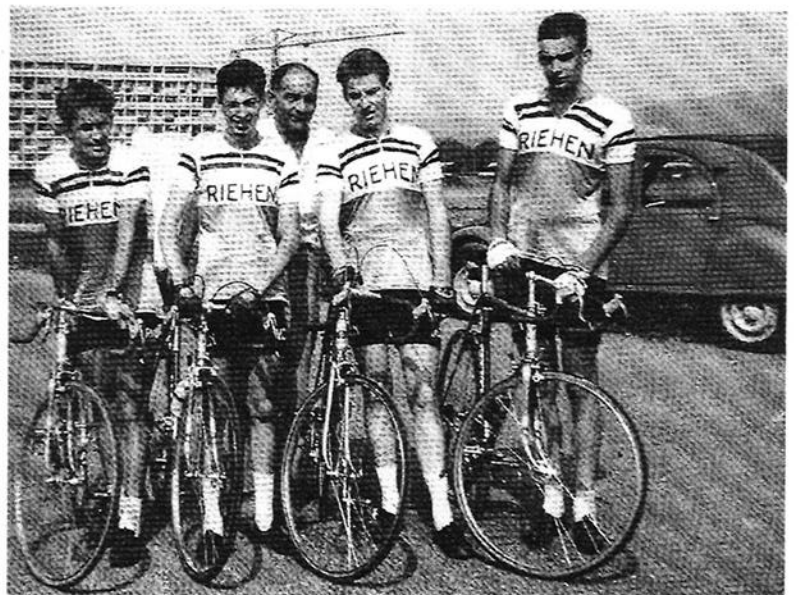
Für das 28. Amateur-Rad-Kriterium vom 30./31. August wurde neu die Kategorie Junioren U17 ins Programm aufgenommen, um dem Nachwuchs eine Startmöglichkeit zu bieten. Für die Kategorien Fun-Fahrer, Damen Elite/Nachwuchs und Männer Amateure U23 hat das Riehener Amateur-Kriterium einen festen Stellenwert im Rennkalender, schon nur wegen der Rangverkündung im Festzelt mit Pasta-Party, um die leer gefahrenen Speicher wieder zu füllen. Mit dem fidelen Auftritt der Velokuriers wird auch der Spassfaktor auf der Rennstrecke präsent sein, denn es werden auch Veloreparaturen in den Wettbewerb eingestreut. Ernesto Cenci würde wohl heute stolz über seinen 80-jährigen VC Riehen schmunzeln.



VCR-Gruppenfoto aus dem Jahr 1938, hintere Reihe: Klossner, Cenci, Herrmann, vordere Reihe: Bolliger, Bastian, Tschopp, Lange.



Kurt Kaiser, der heutige Organisator des VCR-Kriteriums, 1964 als Rennfahrer.



Das VCR-Team am Mannschaftsfahren 1965 mit Anton Rösch, Bruno Wüest, Karl Arnold und Kurt Kaiser (von links).



Ernesto Cenci, der erst 19-jährige Gründer des Velo-Clubs Riehen.



Sieger Ernesto Cenci mit Tochter Tosca, im weissen Hemd der begnadete Organisator Otto Vogt.



Damenrennen am «modernen» VCR-Kriterium im Kornfeldquartier mit Start und Ziel bei der Kornfeldkirche.

Fotos: zVg Archiv VC Riehen